

Statistische Berichte

Statistisches Amt des Saarlandes



6600 Saarbrücken 1, Hardenbergstraße 3. Postfach 409, Fernsprecher 0681/505-1

M 1 6 — j/79

Ausgegeben am 11. November 1980

Durchschnittliche Kaufwerte von Bauland im Saarland 1979

Inhaltsübersicht

Vorbemerkungen und Erläuterungen. 2

Tabellen

1. Baulandveräußerungen und durchschnittliche Kaufwerte nach Baulandarten
1968 bis 1979 5
2. Baulandveräußerungen und durchschnittliche Kaufwerte nach Baulandarten,
Kreisen, Baugebieten, Gemeinde-, Flächen- und Preisgrößenklassen sowie nach
Veräußerern und Erwerbern 1979 6
3. Baulandveräußerungen und durchschnittliche Kaufwerte nach Gemeinde- und
Grundstücksgrößenklassen 1979. 8
4. Baulandveräußerungen und durchschnittliche Kaufwerte nach Veräußerern und
Erwerbern 1979 9
5. Baulandveräußerungen nach Preisgruppen und Gemeindegrößenklassen 1979 10

Zeichenerklärung

0 = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten dargestellten Einheit

— = keine Angaben vorhanden

: = aus Gründen der Geheimhaltung keine Preisangabe

Differenzen bei der Summenbildung durch Runden der Zahlen

Statistische Berichte mit *(Stern) vor der Nummerung enthalten Angaben, die alle Statistischen Landesämter für ihren Bereich unter gleicher Kennziffer veröffentlichen

Vorbemerkungen

Die statistische Erfassung der Baulandpreise erfolgt aufgrund der §§ 2 und 7 des Gesetzes über die Preisstatistik vom 9. 8. 1958 (BGBl. I S. 605). Auskunftspflichtig sind die Finanzämter, die für jede ihnen für Steuerzwecke zugeleitete Kaufabschlußmeldung einen Fragebogen auszufüllen und dem Statistischen Landesamt einzusenden haben.

In die Erhebung einbezogen wird jeder durch Kauf eingetretene Eigentumswechsel von Grundstücken innerhalb des Baugebietes einer Gemeinde, soweit der Kaufwert mehr als 200 DM beträgt. Nicht erfaßt werden bebaute und land- oder forstwirtschaftlich genutzte Grundstücke. Innerhalb dieser Grenzen handelt es sich um eine Totalerhebung, im Gegensatz zu den anderen Preisstatistiken, die nur als Teilerhebungen auf repräsentativer Grundlage durchgeführt werden. Deshalb kann neben dem Preis auch der Zahl der Verkaufsfälle und der umgesetzten Fläche eine Bedeutung beigemessen werden.

Erläuterungen

Kaufpreis und Fläche entsprechen den Angaben im Kaufvertrag. Der Kaufpreis versteht sich ohne Grunderwerbsnebenkosten (Vermessungskosten, Makler-, Notariats- und Gerichtsgebühren, Grunderwerbsteuer u.ä.). Die Preisunterschiede sind je nach Lage, Beschaffenheit und Verwendungszweck sehr groß. Eine weitgehende Tiefengliederung der statistischen Ergebnisse ist deshalb notwendig. Allerdings können bei der hiermit oftmals bedingten geringen Besetzung der Tabellenfelder die Durchschnittspreise von extrem gelagerten Fällen stark beeinflußt werden, insbesondere wenn diese flächenmäßig stark ins Gewicht fallen. Es läßt sich deshalb nicht ohne weiteres an den aufgeführten Durchschnittspreisen eine Entwicklung der Baulandpreise ablesen.

Zeitliche Zuordnung. Für die zeitliche Zuordnung der Veräußerungsfälle ist der Zeitpunkt des Kaufabschlusses maßgebend.

Grundstücksart. Das Bauland für Wohnzwecke ist nach dem Unterschied in der Aufschließung unterteilt in Rohbauland und baureifes Land und das übrige Bauland nach dem Verwendungszweck in Industrieland, Land für Verkehrszwecke und Freifläche.

Als **Rohbauland** gelten bebaubare Grundstücke, die noch nicht in ortsüblicher Weise ausreichend erschlossen sind, aber im Baugebiet liegen und in absehbarer Zeit zur Erschließung anstehen.

Baureife Grundstücke sind solche, die im Bebauungsplan als Bauland festgesetzt und durch Verkehrsanlagen und Versorgungseinrichtungen für die Bebauung in ortsüblicher Weise ausreichend erschlossen sind und deren Bebauung sofort möglich ist. Soweit ein Bebauungsplan nicht aufgestellt ist, gelten solche Grundstücke als baureif, die durch Verkehrsanlagen und Versorgungseinrichtungen für die Bebauung in ortsüblicher Weise ausreichend erschlossen, nach der Verkehrsauffassung Bauland sind und nach der geordneten baulichen Entwicklung der Gemeinde zur Bebauung anstehen.

Als **Industrieland** sind bebaubare Grundstücke anzusehen, die im Bebauungsplan als reines Industriegebiet oder Gewerbegebiet ausgewiesen sind. Soweit ein Bebauungsplan noch nicht vorliegt, ist die überwiegende Nutzungsabsicht ausschlaggebend.

Als **Land für Verkehrszwecke** gelten Grundstücke, die für den öffentlichen Verkehr (Brücken, Wege, Straßen, Autobahnen) genutzt werden sollen. Privatwege, Privatparkplätze usw. gehören zu der im übrigen überwiegenden Baulandart.

Freiflächen sind Grundstücke, die sich im Baugebiet der Gemeinde befinden, ohne daß eine Bebauung im üblichen Sinne vorgesehen ist. Es handelt sich um Grünflächen, Park- und Erholungsanlagen, Sport-, Spiel-, Zelt- und Badeplätze, Friedhöfe, die aus Gründen der Volksgesundheit oder Volkserholung dem öffentlichen Gebrauch dienen. Zu den Freiflächen rechnen nicht land- und forstwirtschaftlich genutzte Grundstücke innerhalb eines Baugebietes.

Baugebietsart. Die Zuordnung der Grundstücke in Baugebietsarten erfolgt nach dem Flächennutzungsplan bzw. nach ortsüblicher Auffassung. Es wird unterschieden in Geschäftsgebiet, Geschäftsgebiet mit Wohngebiet, Wohngebiete in geschlossener oder offener Bauweise, Industriegebiet und Dorfgebiet. Eine genaue Abgrenzung der Baugebiete ist oft nicht möglich. Im Wohngebiet können auch einzelne Betriebe, im Geschäftsgebiet auch Wohnungen vorhanden sein. Ist der Bestand an Gebäuden mit Gewerbebetrieben und an Wohngebäuden etwa gleich, so handelt es sich um ein Geschäftsgebiet mit Wohngebiet gemischt. Ein Grundstück wird dem Dorfgebiet zugeordnet, wenn in der betreffenden Gemeinde oder dem Gemeindeteil landwirtschaftliche Anwesen überwiegen.

Durchschnittliche Kaufwerte von Bauland im Saarland 1979

Im Jahre 1979 wechselten im Saarland 1 683 unbebaute Grundstücke mit einer Fläche von 1,7 Mill. qm und einem Verkaufswert von 71,5 Mill. DM den Eigentümer. Damit verminderte sich gegenüber dem Vorjahr die Zahl der Kauffälle um 4,4 % und die veräußerte Fläche um 0,8 %. Daraus resultiert je Fall eine im Durchschnitt aller Verkäufe um 3,8 % größere Fläche als im Vorjahr. Die Kaufsumme erhöhte sich im Vergleich zu 1978 um 14,1 %.

Baulandveräußerungen 1978 und 1979

Baulandart	Fälle			Fläche			Fläche je Fall		
	1978	1979	Veränderung	1978	1979	Veränderung	1978	1979	Veränderung
	Anzahl		%	1 000 qm		%	qm		%
Bauland insgesamt	1 760	1 683	- 4,4	1 702,6	1 689,0	- 0,8	967	1 004	+ 3,8
darunter:									
Baureifes Land	1 673	1 596	- 4,6	1 424,7	1 384,9	- 2,8	852	868	+ 1,9
Rohbauland	57	61	+ 7,0	148,2	133,6	- 9,9	2 600	2 190	- 15,8

Von den gesamten Grundstücksveräußerungen entfielen 1 596 oder 94,8 % mit einer Fläche von 1,4 Mill. qm oder 82,0 % und einer Kaufsumme von 64,0 Mill. DM auf baureifes Land. Gegenüber 1978 bedeutet dies ein Rückgang der Kauffälle um 4,6 %, der Fläche um 2,8 % und ein Anstieg der Kaufsumme um 11,3 %. Der qm-Preis ist demzufolge von 40,33 DM in 1978 auf 46,18 DM in 1979 angestiegen.

Auf Rohbauland kamen 3,6 % der Fälle und 7,9 % der Fläche. Hier erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr die Kauffälle um 7,0 %, wogegen sich die umgesetzte Fläche um 9,9 % reduzierte. Die Fläche je Fall war also um 15,8 % kleiner als im Vorjahr. Die Kaufsumme erhöhte sich in der gleichen Zeit um 30,8 % auf 3 168 Mill. DM. Der qm-Preis betrug somit 23,71 DM (in 1978: 16,34 DM).

Die meisten Grundstücksverkäufe wurden in kleineren Gemeinden getätigt. Rund 55 % der Kauffälle und der umgesetzten Fläche entfielen auf Gemeinden mit weniger als 20 000 Einwohnern. Weitere 38,8 % der Fälle und 35,1 % der Fläche wurden in Gemeinden mit 20 000 bis 50 000 Einwohnern registriert. Die Anteile in der Gemeindegrößenklasse zwischen 50 000 und 100 000 Einwohnern betrugen rund 2,0 % und in der Größenklasse 200 000 und mehr Einwohner 4,1 % bzw. 7,3 %.

Eine Untersuchung der Kaufwerte nach der Einwohnerzahl ergibt, daß der qm-Preis für baureifes Land in Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnern mit 31,02 DM am niedrigsten war. 52,5 % der baureifen Grundstücke wurde zu einem Preis unter 20,00 DM je qm verkauft. Für 18,1 % wurde ein Preis zwischen 20,00 und 40,00 DM und für 22,5 % ein solcher zwischen 40,00 und 100,00 DM und für weitere 6,3 % ein Preis zwischen 100,00 und 300,00 DM je qm erzielt. Für Gemeinden mit 10 000 bis 20 000 Einwohnern ergaben sich in den entsprechenden Preisklassen Anteile von 25,7 %, 40,3 %, 31,5 % und 2,5 % mit einem durchschnittlichen Preis von 33,02 DM je qm und für Gemeinden mit 20 000 bis 50 000 Einwohnern betrugen die Anteile 7,0 %, 25,6 %, 47,6 % und 19,2 % mit einem Durchschnittspreis von 60,23 DM je qm. In der Landeshauptstadt Saarbrücken (200 000 und mehr Einwohner) wurden bei 9,4 % der Kauffälle von baureifem Land Preise unter 40,00 DM gezahlt, wogegen für 59,4 % der Veräußerungen solche zwischen 40,00 und 100,00 DM und für weitere 31,3 % Preise zwischen 100,00 und 300,00 DM je qm erzielt wurden. Der Durchschnittspreis lag hier bei 83,91 DM/qm.

Baulandveräußerungen nach Grundstücksarten und -größe 1979

Grundstücksart	Verkäufe						
	Anzahl	davon mit einer Fläche von . . . bis unter . . . qm					
		bis 100	100 – 300	300 – 500	500 – 1 000	1 000–3 000	3 000 u. mehr
		%					
Baureifes Land	1 596	0,8	4,8	13,1	61,1	18,3	1,9
Rohbauland	61	1,6	1,6	9,8	24,6	46,0	16,4
Sonstiges Bauland	26	–	11,5	3,9	7,7	26,9	50,0

Bei 61,1 % der Verkaufsfälle von baureifem Land betrug die Grundstücksgröße zwischen 500 und 1 000 qm. 18,3 % der Übereignungen hatten eine Größe zwischen 1 000 und 3 000 qm und 13,1 % eine solche zwischen 300 und 500 qm.

Baulandveräußerungen nach Veräußerern und Erwerbern 1979

Personengruppe	Veräußerer		Erwerber	
	Fälle	Fläche	Fälle	Fläche
	%			
Natürliche Personen	60,7	60,1	91,2	77,6
Bund	0,5	0,4	0,1	0,2
Land	0,5	0,5	0,2	0,3
Gemeinde	27,2	27,4	1,6	3,5
Gemeinnützige Wohnungsunternehmen	1,9	0,8	0,4	1,3
Nicht gemeinnützige Wohnungsunternehmen	0,9	0,6	3,0	4,8
Sonstige juristische Personen	8,3	10,2	3,5	12,3

Rohbauland wurde zu 46,0 % aller Fälle als Einheit von 1 000 bis 3 000 qm verkauft. 24,6 % gehörten zur Flächengrößenklasse 500 bis 1 000 qm und 16,4 % zu einer solchen von 3 000 und mehr qm. Im Durchschnitt betrug die Grundstücksfläche je Veräußerungsfall beim baureifem Land 868 qm (1978: 852 qm) und beim Rohbauland 2 190 qm (1978: 2 600 qm).

Die Baulandverkäufe wurden wie in den Vorjahren überwiegend zwischen natürlichen Personen getätigt. Die veräußerten Grundstücke befanden sich zu rund 60 % der Fälle und der Fläche im Besitz von natürlichen Personen. Beträchtliche Anteile von 27 % entfielen auf die Gemeinden. Als Erwerber traten natürliche Personen in 91,2 % der Fälle mit einem Flächenanteil von 77,6 % auf.

Der Bund und das Land waren nur unwesentlich am Baulandmarkt beteiligt.

1. Baulandveräußerungen und durchschnittliche Kaufwerte nach Baulandarten 1968 bis 1979

Jahr	Zahl der Fälle	Fläche in 1 000 qm	Kaufsumme in 1 000 DM	Preis je qm in DM
Bauland insgesamt				
1968	1 480	1 501,8	19 460	12,96
1969	1 472	1 725,6	18 265	10,58
1970	1 870	2 060,4	25 711	12,48
1971	2 600	3 042,7	50 391	16,56
1972	2 040	2 275,3	55 220	24,27
1973	2 083	2 306,2	46 013	19,95
1974	1 429	1 734,9	36 763	21,19
1975	1 774	1 695,8	42 930	25,32
1976	1 800	1 611,3	46 943	29,13
1977	1 685	1 647,5	63 163	38,34
1978	1 760	1 702,6	62 640	36,79
1979	1 683	1 689,0	71 486	42,33
davon: baureifes Land				
1968	1 274	1 089,8	16 718	15,34
1969	1 261	1 065,9	14 863	13,94
1970	1 569	1 483,2	21 231	14,31
1971	2 226	2 190,1	42 668	19,48
1972	1 807	1 792,3	46 427	25,90
1973	1 861	1 609,7	36 974	22,97
1974	1 281	1 129,1	28 563	25,30
1975	1 576	1 309,7	36 866	28,15
1976	1 657	1 367,2	43 094	31,52
1977	1 611	1 388,7	59 037	42,51
1978	1 673	1 424,7	57 452	40,33
1979	1 596	1 385,0	63 962	46,18
Rohbauland				
1968	154	275,9	1 667	6,04
1969	165	309,7	1 872	6,05
1970	244	467,0	3 341	7,15
1971	280	473,5	3 198	6,75
1972	184	354,6	4 472	12,61
1973	184	347,9	3 052	8,77
1974	109	314,7	5 463	17,36
1975	146	260,1	3 652	14,04
1976	114	166,9	2 134	12,79
1977	54	168,0	2 356	14,02
1978	57	148,2	2 422	16,34
1979	61	133,6	3 168	23,71
Industrieland				
1968	17	56,1	377	6,71
1969	22	306,7	1 194	3,89
1970	28	89,5	947	10,58
1971	43	349,9	3 820	10,92
1972	32	112,0	3 892	34,76
1973	19	315,8	5 437	17,22
1974	20	271,6	2 239	8,24
1975	28	105,5	2 009	19,04
1976	17	64,5	1 588	24,61
1977	15	87,0	1 529	17,58
1978	17	122,0	2 546	20,88
1979	22	168,9	4 148	24,56
Land für Verkehrszwecke				
1968	18	21,2	356	16,76
1969	20	32,9	297	9,03
1970	18	13,9	110	7,90
1971	47	20,3	433	21,39
1972	17	16,5	429	26,06
1973	18	31,3	546	17,43
1974	17	16,8	483	28,76
1975	21	15,7	309	19,66
1976	9	2,2	53	24,14
1977	5	3,8	241	63,89
1978	10	4,2	149	35,52
1979	3	1,0	39	40,39
Freifläche				
1968	17	58,8	342	5,83
1969	4	10,4	38	3,68
1970	11	6,8	82	12,04
1971	4	9,0	272	30,11
1972	—	—	—	—
1973	1	1,4	—	—
1974	2	2,6	—	—
1975	3	4,7	94	20,15
1976	3	10,5	75	7,15
1977	—	—	—	—
1978	3	3,5	70	20,00
1979	1	0,6	—	—

2. Baulandveräußerungen und durchschnittliche Kaufwerte nach Baulandarten, Kreisen, Baugebieten, Gemeinde-, Flächen- und Preisgrößenklassen sowie nach Veräußerern und Erwerbern 1979

Stadtverband Landkreis Gemeindegrößenklasse Flächengrößenklasse	Bauland insgesamt			Davon								
				Baureifes Land			Rohbauland			Sonstiges Bauland		
	Zahl der Fälle	Fläche in 1 000 qm	Kauf- summe in 1000 DM	Zahl der Fälle	Fläche in 1 000 qm	Preis je qm in DM	Zahl der Fälle	Fläche in 1 000 qm	Preis je qm in DM	Zahl der Fälle	Fläche in 1 000 qm	Preis je qm in DM
Insgesamt	1 683	1 689,0	71 486	1 596	1 385,0	46,18	61	133,6	23,71	26	170,4	25,56

nach Kreisen

Stadtverband	Zahl der Fälle	Fläche in 1 000 qm	Kauf- summe in 1000 DM	Zahl der Fälle	Fläche in 1 000 qm	Preis je qm in DM	Zahl der Fälle	Fläche in 1 000 qm	Preis je qm in DM	Zahl der Fälle	Fläche in 1 000 qm	Preis je qm in DM
Saarbrücken	507	495,8	25 654	467	404,9	53,02	24	35,2	23,31	16	55,6	60,44
Merzig-Wadern	102	118,5	3 405	98	103,2	30,16	4	15,3	19,07	—	—	—
Neunkirchen	224	249,4	7 437	202	210,2	33,19	19	38,3	11,01	3	1,0	40,39
Saarlouis	368	279,7	14 865	367	278,9	53,25	1	0,8	—	—	—	—
Saar-Pfalz-Kreis	310	337,8	17 782	291	237,0	64,25	13	44,0	36,82	6	56,8	76,45
St. Wendel	172	207,8	2 343	171	150,8	15,43	—	—	—	1	57,0	—

nach Gemeindegrößenklassen

von.....bis unter.....Einwohner

bis 2 000	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2 000 bis 5 000	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5 000 bis 10 000	167	231,0	5 242	160	150,5	31,02	3	2,6	10,02	4	77,9	7,02
10 000 bis 20 000	762	707,2	21 995	724	630,3	33,02	34	70,3	15,66	4	6,7	12,66
20 000 bis 50 000	653	593,5	31 119	616	460,3	60,23	24	60,7	33,63	13	72,4	18,68
50 000 bis 100 000	32	34,1	1 548	32	34,1	45,39	—	—	—	—	—	—
100 000 bis 200 000	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
200 000 und mehr	69	123,2	11 582	64	109,8	83,91	—	—	—	5	13,4	176,98

nach Flächengrößenklassen

von.....bis unter.....qm

bis 100	14	0,8	26	13	0,8	32,37	1	0,0	—	—	—	—
100 bis 300	80	17,4	1 067	76	16,7	62,59	1	0,3	—	3	0,4	38,49
300 bis 500	217	90,5	6 510	210	87,7	73,02	6	2,5	39,86	1	0,3	—
500 bis 1 000	992	710,4	32 892	975	697,7	46,42	15	11,5	26,93	2	1,3	—
1 000 bis 3 000	327	480,4	18 532	292	411,5	41,15	28	51,2	20,72	7	17,7	30,46
3 000 und mehr	53	389,5	12 459	30	170,6	42,03	10	68,1	24,85	13	150,7	23,85

noch: 2. Baulandveräußerungen und durchschnittliche Kaufwerte nach Baulandarten, Kreisen, Baugebiete, Gemeinde-, Flächen- und Preisgrößenklassen sowie nach Veräußerern und Erwerbern 1979

Preisgruppe Baugebiet Veräußerer Erwerber	Bauland insgesamt			Davon								
				Baureifes Land			Rohbauland			Sonstiges Bauland		
	Zahl der Fälle	Fläche in 1 000 qm	Kauf- summe in 1000DM	Zahl der Fälle	Fläche in 1 000 qm	Preis je qm in DM	Zahl der Fälle	Fläche in 1 000 qm	Preis je qm in DM	Zahl der Fälle	Fläche in 1 000 qm	Preis je qm in DM
nach Preisgrößenklassen												
von.....bis unter.....DM je qm												
bis 5	15	76,1	84	14	19,1	3,49	—	—	—	1	57,0	.
5 bis 10	130	143,9	1 028	123	125,8	7,14	5	8,9	7,34	2	9,2	.
10 bis 20	218	293,8	3 763	183	191,0	13,49	30	59,8	11,24	5	43,0	11,96
20 bis 30	341	372,2	9 089	320	291,0	24,51	12	34,9	22,27	9	46,3	25,49
30 bis 50	330	257,1	9 835	324	252,5	38,36	3	3,6	30,69	3	1,0	37,78
50 bis 100	473	411,1	28 469	459	375,4	69,99	10	25,6	57,25	4	10,0	72,47
100 und mehr	176	134,8	19 218	173	130,2	133,12	1	0,7	.	2	3,9	.
nach Baugebieten												
Geschäftsgebiet (auch mit												
Wohngebiet gemischt)	20	27,2	1 833	19	26,7	258,82	—	—	—	1	0,6	.
Wohngebiet	1 634	1 486,8	65 448	1 570	1 352,3	46,03	61	133,6	23,71	3	0,9	40,39
davon:												
geschlossene Bauweise	4	2,5	108	2	1,7	44,35	—	—	—	2	0,8	.
offene Bauweise	1 630	1 484,3	65 340	1 568	1 350,6	46,03	61	133,6	23,71	1	0,1	.
Industriegebiet	22	168,9	4 148	—	—	—	—	—	—	22	168,9	24,56
Dorfgebiet	7	6,0	57	7	6,0	9,55	—	—	—	—	—	—
nach Veräußerern												
Natürliche Personen	1 022	1 015,2	50 588	964	876,6	53,45	47	103,3	25,43	11	35,2	31,50
Juristische Personen												
Bund	8	6,2	546	8	6,2	88,61	—	—	—	—	—	—
Land	9	7,8	544	8	7,0	77,29	1	0,9	.	—	—	—
Gemeinden	458	462,7	9 622	442	334,8	25,19	6	8,2	17,89	10	119,7	8,71
Gemeinnützige Wohnungs- unternehmen	31	13,8	565	31	13,8	40,93	—	—	—	—	—	—
Nichtgemeinnützige Wohnungsunternehmen	15	9,7	512	15	9,7	52,69	—	—	—	—	—	—
Sonstige juristische Personen	140	173,6	9 109	128	136,9	47,60	7	21,2	18,37	5	15,5	142,18
nach Erwerbern												
Natürliche Personen	1 535	1 310,3	54 831	1 493	1 222,7	42,82	30	40,5	24,31	12	47,0	31,59
Juristische Personen												
Bund	2	4,2	145	1	1,1	.	1	3,1	.	—	—	—
Land	3	4,3	51	—	—	—	—	—	—	3	4,3	11,97
Gemeinden	27	58,6	984	2	1,3	.	23	56,6	13,08	2	0,7	.
Gemeinnützige Wohnungs- unternehmen	7	21,1	832	4	18,2	36,12	3	2,9	60,00	—	—	—
Nichtgemeinnützige Wohnungsunternehmen	50	81,9	4 635	47	62,4	58,48	3	19,4	50,69	—	—	—
Sonstige juristische Personen	59	208,6	10 008	49	79,2	89,88	1	11,0	.	9	118,4	22,32

3. Baulandveräußerungen und durchschnittliche Kaufwerte nach Gemeinde- und Grundstücksgrößenklassen 1979

Gemeinde- größen- klasse (Einwohner)	Grundstücksgröße von.....bis unter.....qm	Bauland insgesamt			Darunter					
					Baureifes Land			Rohbauland		
		Zahl der Fälle	Fläche in 1 000 qm	Kauf- summe in 1 000 DM	Zahl der Fälle	Fläche in 1 000 qm	Preis je qm in DM	Zahl der Fälle	Fläche in 1 000 qm	Preis je qm in DM
unter 2 000	bis 100	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	100 bis 300	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	300 bis 500	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	500 bis 1 000	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	1 000 bis 3 000	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2 000 bis 5 000	3 000 und mehr	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	bis 100	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	100 bis 300	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	300 bis 500	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	500 bis 1 000	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5 000 bis 10 000	1 000 bis 3 000	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	3 000 und mehr	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	bis 100	1	0,1	—	1	0,1	—	—	—	—
	100 bis 300	2	0,4	—	2	0,4	—	—	—	—
	300 bis 500	10	3,9	404	10	3,9	104,08	—	—	—
10 000 bis 20 000	500 bis 1 000	109	79,8	2 285	106	77,2	29,26	3	2,6	10,02
	1 000 bis 3 000	36	48,7	1 421	35	46,5	29,26	—	—	—
	3 000 und mehr	9	98,0	1 125	6	22,4	28,51	—	—	—
	bis 100	10	0,7	20	10	0,7	29,19	—	—	—
	100 bis 300	26	5,5	265	23	5,0	50,17	1	0,3	—
20 000 bis 50 000	300 bis 500	63	26,5	1 310	60	25,1	50,78	3	1,4	25,24
	500 bis 1 000	505	366,7	12 847	498	361,3	35,17	6	4,7	23,88
	1 000 bis 3 000	138	200,3	5 176	120	168,4	27,78	18	31,9	15,58
	3 000 und mehr	20	107,5	2 377	13	69,8	26,97	6	32,0	14,07
	bis 100	1	0,0	—	—	—	—	1	0,0	—
50 000 bis 100 000	100 bis 300	44	9,8	717	44	9,8	73,34	—	—	—
	300 bis 500	138	57,5	4 502	134	56,1	78,94	3	1,1	58,54
	500 bis 1 000	341	237,5	15 542	334	232,7	65,32	6	4,1	41,01
	1 000 bis 3 000	113	169,7	7 576	98	137,7	48,99	10	19,3	29,23
	3 000 und mehr	16	118,9	2 782	6	24,0	26,28	4	36,2	34,37
100 000 bis 200 000	bis 100	1	0,0	—	1	0,0	—	—	—	—
	100 bis 300	3	0,6	21	3	0,6	34,16	—	—	—
	300 bis 500	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	500 bis 1 000	15	11,8	646	15	11,8	54,81	—	—	—
	1 000 bis 3 000	13	21,7	881	13	21,7	40,58	—	—	—
200 000 und mehr	3 000 und mehr	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	bis 100	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	100 bis 300	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	300 bis 500	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	500 bis 1 000	—	—	—	—	—	—	—	—	—
200 000 und mehr	1 000 bis 3 000	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	3 000 und mehr	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	bis 100	1	0,0	—	1	0,0	—	—	—	—
	100 bis 300	5	1,1	61	4	0,9	60,18	—	—	—
	300 bis 500	6	2,6	294	6	2,6	113,92	—	—	—
200 000 und mehr	500 bis 1 000	22	14,6	1 571	22	14,6	107,61	—	—	—
	1 000 bis 3 000	27	39,9	3 479	26	37,3	87,76	—	—	—
	3 000 und mehr	8	65,0	6 176	5	54,4	73,89	—	—	—

4. Bau- und Grundstücksveräußerungen und durchschnittliche Kaufwerte nach Veräußerern und Erwerbern 1979

Veräußerer	Erwerber	Grundstücksarten insgesamt			Darunter					
					Baureifes Land			Rohbauland		
		Zahl der Fälle	Fläche in 1 000 qm	Kauf- summe in 1 000 DM	Zahl der Fälle	Fläche in 1 000 qm	Preis je qm in DM	Zahl der Fälle	Fläche in 1 000 qm	Preis je qm in DM
Natürliche Personen	Natürliche Personen	907	819,5	40 277	880	759,3	50,80	21	32,2	26,20
	Bund	2	4,2	.	1	1,1	.	1	3,1	.
	Land	2	0,9	.	—	—	—	—	—	—
	Gemeinde	24	39,9	659	2	1,3	.	20	37,9	10,99
	Gemeinnützige Wohnungsunternehmen	7	21,1	832	4	18,2	36,12	3	2,9	60,00
	Nichtgemeinnützige Wohnungsunternehmen	42	69,5	4 223	41	53,2	62,26	1	16,3	.
	Sonstige juristische Personen	38	60,1	4 420	36	43,4	95,00	1	11,0	.
Bund	Natürliche Personen	7	5,0	394	7	5,0	78,09	—	—	—
	Bund	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Land	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Gemeinde	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Gemeinnützige Wohnungsunternehmen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Nichtgemeinnützige Wohnungsunternehmen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Sonstige juristische Personen	1	1,1	.	1	1,1	.	—	—	—
Land	Natürliche Personen	6	2,6	150	6	2,6	56,44	—	—	—
	Bund	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Land	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Gemeinde	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Gemeinnützige Wohnungsunternehmen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Nichtgemeinnützige Wohnungsunternehmen	1	0,9	.	—	—	—	1	0,9	.
	Sonstige juristische Personen	2	4,3	.	2	4,3	.	—	—	—
Gemeinde	Natürliche Personen	446	346,0	8 460	437	326,3	24,66	5	6,0	13,22
	Bund	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Land	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Gemeinde	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Gemeinnützige Wohnungsunternehmen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Nichtgemeinnützige Wohnungsunternehmen	3	7,1	220	2	4,8	.	1	2,3	.
	Sonstige juristische Personen	9	109,5	943	3	3,7	64,29	—	—	—
Gemeinnütz. Wohnungs- unternehmen	Natürliche Personen	31	13,8	565	31	13,8	40,93	—	—	—
	Bund	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Land	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Gemeinde	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Gemeinnützige Wohnungsunternehmen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Nichtgemeinnützige Wohnungsunternehmen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Sonstige juristische Personen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nichtgemein- nützige Wohnungs- unternehmen	Natürliche Personen	14	9,1	480	14	9,1	52,54	—	—	—
	Bund	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Land	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Gemeinde	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Gemeinnützige Wohnungsunternehmen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Nichtgemeinnützige Wohnungsunternehmen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Sonstige juristische Personen	1	0,6	.	1	0,6	.	—	—	—
Sonstige juristische Personen	Natürliche Personen	124	114,1	4 507	118	106,5	38,97	4	2,4	26,40
	Bund	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Land	1	3,4	.	—	—	—	—	—	—
	Gemeinde	3	18,7	325	—	—	—	3	18,7	17,32
	Gemeinnützige Wohnungsunternehmen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Nichtgemeinnützige Wohnungsunternehmen	4	4,4	189	4	4,4	42,57	—	—	—
	Sonstige juristische Personen	8	32,8	4 070	6	26,0	83,75	—	—	—

5. Baulandveräußerungen nach Preisgruppen und Gemeindegrößenklassen 1979

Preisgruppe von..... bis unter.....DM je qm	Zahl der Fälle in Gemeinden mit.....bis unter.....Einwohnern						Fälle zusammen
	5 000 — 10 000	10 000 — 20 000	20 000 — 50 000	50 000 — 100 000	100 000 — 200 000	200 000 und mehr	
Baureifes Land							
bis 1	—	—	—	—	—	—	—
1 bis 2	—	—	—	—	—	—	—
2 bis 5	7	5	2	—	—	—	14
5 bis 10	57	54	11	—	—	1	123
10 bis 15	13	86	12	2	—	—	113
15 bis 20	7	41	18	4	—	—	70
20 bis 25	10	69	58	6	—	1	144
25 bis 30	11	133	29	3	—	—	176
30 bis 35	6	37	49	—	—	2	94
35 bis 40	2	53	22	2	—	2	81
40 bis 45	4	29	21	3	—	6	63
45 bis 50	7	48	29	1	—	1	86
50 bis 75	15	101	146	3	—	19	284
75 bis 100	10	50	97	6	—	12	175
100 bis 150	8	16	99	2	—	8	133
150 bis 200	2	2	13	—	—	6	23
200 bis 300	—	—	6	—	—	6	12
300 bis 400	1	—	2	—	—	—	3
400 bis 500	—	—	2	—	—	—	2
500 und mehr	—	—	—	—	—	—	—
Rohbauland							
bis 1	—	—	—	—	—	—	—
1 bis 2	—	—	—	—	—	—	—
2 bis 5	—	—	—	—	—	—	—
5 bis 10	2	2	1	—	—	—	5
10 bis 15	—	19	4	—	—	—	23
15 bis 20	1	4	2	—	—	—	7
20 bis 25	—	3	5	—	—	—	8
25 bis 30	—	1	3	—	—	—	4
30 bis 35	—	1	1	—	—	—	2
35 bis 40	—	1	—	—	—	—	1
40 bis 45	—	—	—	—	—	—	—
45 bis 50	—	—	—	—	—	—	—
50 bis 75	—	3	6	—	—	—	9
75 bis 100	—	—	1	—	—	—	1
100 bis 150	—	—	1	—	—	—	1
150 bis 200	—	—	—	—	—	—	—
200 bis 300	—	—	—	—	—	—	—
300 bis 400	—	—	—	—	—	—	—
400 bis 500	—	—	—	—	—	—	—
500 und mehr	—	—	—	—	—	—	—